

- 17) Seit Montags den 28ten May und noch jetzt werden hinter dem Juden-Brunnen in der Andräischen Behausung, allerhand Effecten und Mobilien, an Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Porcellain, Glas: und Hölzwerk, auch Frauenkleidungen, Leinen und Wette, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verauctionirt: Wer nun hiervon etwas zu kaufen Lust hat, der kann sich jedesmahl um 2 Uhr Nachmittags daselbst einfinden.
- 18) Bey dem Gärtner Grafmeyer vor dem Frankfurter Thor sind extra gute Winter: Leerkoyen: Stöcke um billigen Preis zu verkaufen.
- 19) Bey Herr Boulnois auf dem Markt, ist rechter guter Schweizer-Käse, das Pfund 5 Alb. 4 Sl. vor einen Mthlr. aber 6 u. 1 halb Pfund zu bekommen.
- 20) Es sollen Mittwochen den 13ten Junii schierkünstig und die folgende Tage jederzeit Nachmittags um 2 Uhr in des Sattlernstr. Wagners Behausung allhier in der Mittelgasse 2 Stück ganz neue 4sitzige Chaisen, wovon die eine mit grünen Plüsch, und die andere mit rothem Tuch ausgeschlagen, desgleichen eine gleichfalls mit rothem Tuch ausgeschlagene annoch ganz brauchbare 4sitzige Chaise, verschiedenes neues Pferdegeschirr, Englische und deutsche Sattel, tucherne Chabaraques, auch Coffres mit Leder überzogen, und lederne Bett-Säcke, gegen baare Bezahlung in Casseuwehrung öffentlich verauctionirt werden: Wer hiervon etwas zu erstehen gesonnen, kann sich um obbesagte Zeit Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden. Cassel den 29ten May 1770.
- J. F. Koch, Vig. Commissionis.
- 21) Es sollen Montags den 18ten Junii a. c. und folgende Tage allerhand Meubles und Effecten, bestehend in Gold, Silber, Porcellain, Zinn, Messing, Kupfer, Eisen und Blechwerk, auch Tisch: und Bettlinnen, sodann Holzwerk und allerhand Sachen, besonders aber zum Theil sehr gute und rare Malereyen und Kupfer an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verauctioniret werden; und können die Liebhabere an ersagtem und folgenden Tagen sich auf dem sogenannten Stern bey Fürstl. Schloß einfinden.
- 22) Demnach nunmehr bey der hiesigen Spiegel-Factorie von verschiedener Gattung rund geschnitene Gläser sowohl von feinen Spiegel, als Flammennischen rohen Scheibengläse zu Brillen, Fern: auch Brenn: und Tuben-Gläser, wie nur solche Rahmen haben, hundertweß um einen billigen Preis zu haben sind, als wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht, und können sich desfalls die Herrn Liebhaber bey der Spiegel-Factorie in Cassel melden.
- 23) Es hat allhier jemand in Cassel ein Modell von einem mit vielen Fleiß bearbeiteten Kriegs: oder sogenannten Rauffarthenschiff, so von 54 Kanonen und behöriger Mannschaft bestehet, zu verlassen. Solten sich hierzu Liebhabere finden, können sie sich einen sehr billigen Preis versprechen und selbiges in dem Messhause zu sehen bekommen.
- 24) Es ist vor 3 Wochen eine Uhrkette mit 9 Stück goldeneu Verlocken verlohren gegangen, wer nun solche gefunden hat, wird gebetten selbige gegen ein gutes Recompens bey den Buchdrucker Estiane abzugeben.
- 25) Es hat jemand allhier ohngefähr 30 Centner recht gut Heu zu verkaufen.

### Besondere AVERTISSEMENTS.

- 1) Das Publicum wird hiermit von der im Plan auf den 12ten Junii a. c. bestimmten: und alsdann ohnfehlbar vor sich gehenden Ziehung der 4ten Classe Xter hiesigen Armen: Waisen: und Findel: Haus: Lotterie des Ends nochmalen benachrichtigt, um nicht nur die etwa noch zu bewirkende Renovation zu beschleunigen, sondern auch sothaner Ziehung seiner Zeit bekannten Orts beliebig beizuwohnen. Cassel den 23ten May 1770.

Fürstl. Bef. Lotterie: Direction daselbst.

- 2) Nachdem man wahrgenommen, daß in der Stadt sowohl als vor den Thoren hin: und wieder in den Strassen Glasscherben liegen, dieses aber der Gassenordnung zuwider ist, auch bey der Passage Menschen und Vieh leichtlich darauf treten und sich beschädigen können: Als wird hiermit be: kannt